

P R E S S E M I T T E I L U N G

Internationaler Bund Nord

PreventArt

Graffiti als demokratischer Präventions- und Bildungsprozess

Neubrandenburg, 08.10.2018

In den Herbstferien 2018 hatten die Kinder der IB-Tagesgruppe die Möglichkeit, sich in einem demokratischen Prozess mit dem Thema Sprayen bzw. Graffiti auseinanderzusetzen. Innerhalb dieses Prozesses wurde besonderer Wert auf die Themen Vandalismusprävention, Gesundheitsprävention und Selbstwirksamkeitserfahrung gelegt.

Im Vorfeld lernten die Kinder die Entstehungsgeschichte und in einer darstellerischen Weise die wesentlichen Grundbegriffe des Graffitis kennen, wie Tag, Piece, Outline, Doubleoutline, 3-D und Highlight. Darüber hinaus war das Erfassen legaler und illegaler Sprayflächen in der Stadt Neubrandenburg bzw. in der Neubrandenburger Oststadt wesentlicher Bestandteil. Über diesen „lebensweltlichen“ Zugang, wurden gemeinschaftlich über das Für und Wider solcher Flächen gesprochen und die rechtlichen Konsequenzen/Sanktionen erläutert und diskutiert. Anschließend wurden im Stadtteil Oststadt Graffitis aller Art aufgesucht und fotodokumentiert. Am 2. Tag wurden diese Bilder mittels der Begriffe Sachbeschädigung/keine Sachbeschädigung und Ästhetik des jeweiligen Graffitis diskutiert und ausgewertet. Hierdurch erhielten die Kinder auf eine spielerische Art und Weise auch einen Überblick über ihre (zunehmenden) Rechte und Pflichten. Im Anschluss wurde darüber diskutiert ob Sprühdosen, Farbdosen etc. eigentlich gesundheitsschädlich sind oder nicht und worauf man im Sinne der Gesundheitsprävention beim Sprayen immer achten sollte. Unter der Prämisse, dass die Kinder eine 2 x 4 Meter große Holzfläche unter Anleitung eines Kunsttherapeuten mit einem Graffiti versehen dürfen, wurden erste Ideen, Entwürfe und Skizzen für ein Bild entwickelt sowie eine Einkaufsliste mit den benötigten Materialien (Sprühdosen, Schutzkleidung, Schutzfolie, Mundschutz usw.) erstellt.

Die konkrete Umsetzung begann am Montag, den 8.10.18, unter der Leitung eines Kunsttherapeuten und erfahrenen Graffitikünstlers. Nach einer kurzen Kennlernrunde zeigte der Künstler den Kindern verschiedene Dinge, die er selbst schon gestaltet hat. Es wurde gemeinsam überlegt, welches Thema das Graffiti haben soll und welche Schlagwörter hineingehören. Daran anschließend veranschaulichte der Kunsttherapeut einige Grundtechniken zur Gestaltung und Veränderung von Buchstaben, die die Kinder im Weiteren erproben konnten.

Anschließend ging es gemeinsam in einen hiesigen Laden zum Einkaufen (Sprüh-/Farbdosen, aber auch Schutzbekleidung usw.).

Am Dienstag, den 9.10.2018 ging es dann im Stadtteilbüro in die Vollen. Der Künstler fertigte eine grobe Skizze auf der Holzwand an. Nun durften die Kinder die Skizze mit Farbe füllen. Dabei mussten sie auf bestimmte Sprühtechniken achten, denn gesprüht wird nicht irgendwie, sondern mit verschiedenen Technik und viel Gefühl. Sie füllten die großen Buchstaben Stück für Stück und schafften farbliche Übergänge/Verläufe. Am Nachmittag waren die Grundfarben des Hintergrunds an der Reihe. Am Mittwoch ging es dann um den Feinschliff, den 3D-Effekt, die Outlines, Doubleoutline, Highlights, Schatten und um die Gestaltung der Hintergründe. Nachdem die Farbe am Nachmittag weitestgehend getrocknet war, wurden die Platten an einer Wand im Stadtteilbüro Oststadt montiert und anschließend gab es bei Kaffee, Bonbons und Kuchen eine Ergebnispräsentation und „Eröffnungsfeier“ mit Familienangehörigen sowie Freunden und Freundinnen. Zudem gab es eine inhaltliche Zusammenfassung durch die Kinder und sie konnten zeigen, was sie selbst gestaltet haben und vor allem wie sie es gestaltet haben. Das Projektergebnis ist für alle Interessierten zu besichtigen und im Stadtteilbüro Oststadt Juri-Gagrin-Ring 2, 17036 Neubrandenburg, während der Öffnungszeiten (Dienstag 10-12 Uhr; Donnerstag 16-18 Uhr) zugänglich.

Ein Kooperationsprojekt mit der IB Tagesgruppe und dem Stadtteilbüro Oststadt, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg.